



Liebe Mitglieder

Gerade in Zeiten des Umbruchs, wie wir sie gegenwärtig erleben, ist uns Ihre Meinung besonders wichtig; sie trägt zur Zukunftsgestaltung von anthrosana bei. Sind Sie mit unserem Angebot zufrieden? Was fehlt Ihnen? Weshalb sind Sie Mitglied? Wie wichtig sind Ihnen unsere Zielsetzungen? Wären Sie bereit, einen höheren Mitgliederbeitrag zu zahlen? Empfehlen Sie anthrosana weiter? Wir laden Sie herzlich ein, an unserer Mitgliederumfrage teilzunehmen, die Sie in der Beilage finden. Die Umfrage kann auch elektronisch beantwortet werden. Wir bedanken uns jetzt schon für Ihre Teilnahme.

Das finden Sie in der Beilage

- Mitgliederbeitragsrechnung für 2021
- Einladung zur Mitgliederversammlung mit Jahresrechnung 2020 und Budget 2021
- anthrosana-Flyer Online-Vorträge 2021
- Neue anthrosana-Publikation: «Epidemien und Immunität – Aspekte der aktuellen Krise»
- anthrosana-Mitgliederumfrage
- Flyer Rundgänge «Die drei Frauen von Arlesheim: Odilia – Balbina von Andlau – Ita Wegman»

Wenn Sie bei der Umfrage mitmachen, können Sie attraktive Preise gewinnen. Als Hauptpreis verlosen wir zweimal eine Übernachtung für je zwei Personen mit Vollpension in der Casa Andrea Cristoforo in Ascona. Zudem gibt es Büchergutscheine von der Buchhandlung am Goetheanum und Geschenkpakete mit Produkten der Saner-Apotheke, Weleda und der Apotheke der Klinik Arlesheim zu gewinnen.

Veränderungen im Vorstand – Wechsel im Präsidium

Wir laden Sie herzlich zur 44. Mitgliederversammlung ein. Sie findet am Samstag, 12. Juni, im Sonnenhof in Arlesheim statt. Wichtiger Punkt an der Versammlung werden Veränderungen im Vorstand sein. Unser gegenwärtiger Präsident Lukas Rist tritt zu unserem grossen Bedauern zurück, weil er seit April 2021 Direktor des Spitals Affoltern ist. Zudem tritt leider auch Vorstandsmitglied Florian Pelzer zurück.

Als neuen Präsidenten schlagen der Vorstand und die Geschäftsstelle René Schwarz vor, der seit 2015 zum Vorstand von anthrosana gehört. Er ist ein ausgezeichnete Kenner der komplementärmedizinischen Landschaft der Schweiz. Über 30 Jahre war er in der Herstellung anthroposophischer Arzneimittel



René Schwarz

tätig und hat langjährige Erfahrung als Referent, Dozent und Exkursionsleiter zu naturheilkundlichen Themen. Viele kennen ihn als Autor der beliebten anthrosana-Publikation «Natürliche Selbsthilfe» und als Leiter der Heilpflanzenexkursionen. Wir freuen uns sehr, dass sich René Schwarz für das Amt des Präsidenten zur Verfügung stellt und empfehlen ihn unseren Mitgliedern zur Wahl.

Neue Vorstandsmitglieder

Wir freuen uns auch, dass wir zwei Persönlichkeiten gewinnen konnten, die sich an der Mitgliederversammlung als neue Vorstandsmitglieder zur Wahl stellen: Noëmi Böken und Gallus Stöckler.



Noëmi Böken

Noëmi Böken ist Eurythmistin und Heileurythmistin. Nachdem sie bereits als 16-Jährige diesen Berufswunsch gehabt hatte, studierte sie in Den Haag, Niederlande, Eurythmie. Sie war zehn Jahre als Eurythmielehrerin tätig, davon einige Jahre in der Schweiz, dann in Deutschland, Thailand und China. Anschliessend studierte sie Heileurythmie in Deutschland. Seit acht Jahren

arbeitet sie als Heileurythmistin in der Schweiz und gibt darüber hinaus Betriebseurythmie an verschiedenen Institutionen. 2015 hat sie eine kleine Organisation für Waisenkinder in Nepal gegründet.



Gallus Stöckler

Gallus Stöckler ist Apotheker. Seit 1996 leitet er die Apotheke der Klinik Arlesheim. Er studierte in Wien Pharmazie, arbeitete in verschiedenen öffentlichen Apotheken in Österreich und war zwei Jahre im Heilmittellabor der damaligen Ita Wegman Klinik tätig. Auch verfügt er über eine Zusatzausbildung in anthroposophisch erweiterter Pharmazie und ist Vorstandmitglied des VAEPS.

Das Selbstbestimmungsrecht und die Selbstverantwortung der Patientinnen und Patienten sind ihm ein grosses Anliegen.

Gerne empfehlen wir Ihnen Noëmi Böken und Gallus Stöckler zur Wahl in den Vorstand.

Carsten Gründemann im Gespräch mit Felix Schirmer

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung können Sie mehr über die Stiftungsprofessur für Translationale Komplementärmedizin an der Universität Basel erfahren. Mit Professor Carsten Gründemann führt Dr. med. Felix Schirmer, ärztlicher Beirat von anthrosana, der massgeblich am Prozess der Einrichtung der Stiftungsprofessur beteiligt war, ein Gespräch.

Online-Vorträge 2021: erstmals Studioaufzeichnungen

Unsere diesjährige Vortragsreihe konnten wir leider coronabedingt nicht wie gewohnt als Präsenzveranstaltungen durchführen. Wir wollten die Vorträge jedoch nicht einfach absagen und sind deshalb neue Wege gegangen. Aufgrund der Beliebtheit und regen Nachfrage haben wir mit grossem Aufwand alle

100 Jahre Klinik Arlesheim

Die Klinik Arlesheim feiert dieses Jahr ihren runden Geburtstag. Im Juni 1921 nahm Ita Wegman erste Patientinnen und Patienten auf und begann, die Anthroposophische Medizin am Krankenbett zu entwickeln. Aus diesem Impuls ist eine weltweite Bewegung entstanden – von Spitälern in der Schweiz und Deutschland bis hin zu therapeutischen Einrichtungen in Mexiko und Georgien.

Für das 100-Jahr-Jubiläum stellte die Klinik ein umfangreiches Programm zusammen, das auf der Jubiläumswebsite veröffentlicht ist. Hier findet sich auch ein historischer Überblick über die 100 Jahre der Klinik, die als erstes Spital weltweit mit dem integrativen Konzept der Anthroposophischen Medizin gilt.

100.klinik-arlesheim.ch



Klinisch-Therapeutisches Institut, gegr. 1921 von Dr. Ita Wegman, EL-Bromsilber. Kunstverlag Frobenius A. G., Basel, Datierung ca. 1928



Vorträge erstmals im Studio aufgezeichnet. An dieser Stelle danken wir allen Referierenden herzlich für Ihr Engagement. Mit diesen Aufzeichnungen haben Sie neu die Möglichkeit, alle anthrosana-Vorträge, die in sieben Schweizer Städten geplant waren, online anzusehen. Im Online-Shop sind die Vorträge gegen einen Kostenbeitrag von CHF 20 pro Film erhältlich. In der Beilage finden Sie eine Übersicht der acht Vorträge von sechs Referenten. Exklusiv für anthrosana-Mitglieder: Im Sommer 2021 offerieren wir Ihnen einen Rabatt von 50 Prozent auf alle Online-Vorträge. Sie können den Gutscheincode **anthrosana-Sommer2021** bis zum 31. August 2021 im Bestellvorgang einlösen.

Epidemien und Immunität – Aspekte der aktuellen Krise



Seit März 2020 hat sich die Welt schlagartig verändert – bis in unseren Alltag hinein. In der neusten anthrosana-Publikation werden verschiedene Sichtweisen und Aspekte rund um das Thema «Epidemien und Immunität» vorgestellt. Einen kurzen Blick auf die Geschichte der

Epidemien und auf die Entwicklung der ersten Impfungen wirft Hansueli Albonico. Eingehender beleuchten Georg Soldner und Michaela Glöckler die Covid-19-Impfung, die verschiedenen Impfstoffe und wichtige Aspekte im Zusammenhang mit der Krankheitsdisposition und Möglichkeiten zur Prävention sowie zur Stärkung und Förderung der Selbstregulation unseres Immunsystems. Hierbei legt Michaela Glöckler besonders den Fokus auf die salutogenetischen Möglichkeiten auf der physischen und Lebenskräfte-Ebene sowie auf der seelischen und geistigen Ebene, ohne die soziale Komponente zu vergessen. Georg Soldner schildert darüber hinaus wirksame integrative Therapiekonzepte der Anthroposophischen Medizin. Am Beispiel von zwei immunstärkenden Heilpflanzen, dem Einjährigen Beifuss (*Artemisia annua*) und dem

Schmalblättrigen Sonnenhut (*Echinacea angustifolia*) – beide seit Jahrhunderten für die Prävention und Behandlung von Infektionskrankheiten eingesetzt –, geben Ruth Richter, Nicole Söll und Andreas Ellenberger vom Hortus officinarum (Verein für biologisch-dynamisches Saatgut von Heilpflanzen) Einblick in ihre Saatgutforschung. Abgerundet wird das Heft durch einen Beitrag über die Klimakrise von Johannes Kronenberg, der auffällige Parallelen zwischen der Coronakrise und der Klimakrise aufzeigt.

Im Sinne eines Verständnisses für die Meinungsvielfalt möchte die Publikation anregen, verschiedene, auch polare Sichtweisen zuzulassen und sie als Bild, als Merkmal unserer Zeit aufzunehmen und auszuhalten.

Rundgänge «Die drei Frauen von Arlesheim»



Aufgrund der grossen Nachfrage bieten wir am 20. und 28. August 2021 wiederum Rundgänge durch Arlesheim und die Ermitage zum Thema «Die drei Frauen von Arlesheim: Odilia – Balbina von Andlau – Ita Wegman» an mit Michaela Spaar, Kulturhistorikerin und Kräuterfachfrau sowie Mitarbeiterin von anthrosana. Die heilige Odilia, Balbina von Andlau und Ita Wegman, drei bedeutende Frauenpersönlichkeiten, sind mit Arlesheim eng verbunden: Sie hatten einen massgeblichen Anteil an der Geschichte des Ortes und gaben ihm wichtige, in die Zukunft reichende Impulse. Auf dem Rundgang werden verschiedene Örtlichkeiten in Arlesheim und in der Er-

100 Jahre Heileurythmie

Die Bewegungstherapie der anthroposophisch erweiterten Medizin begeht dieses Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum. Im April 1921 gab Rudolf Steiner während einer Vortragswoche in Dornach die Impulse, um die Eurythmie therapeutisch anzuwenden. Seit diesem Anfang wirkt die Heileurythmie in verschiedenen Anwendungsgebieten und entwickelt sich ständig weiter, auch begegnet sie neuen Zeitfragen und neuen Krankheitssituationen.

heileurythmie.ch

mitage aufgesucht, die mit diesen drei Frauen auf vielfältigste Weise in Beziehung stehen. Details entnehmen Sie beiliegendem Flyer.

Dank für grosszügige Spenden

Auf unseren Spendenaufruf vom Winter 2020 sind grosszügige Spenden eingegangen. Herzlichen Dank! Wir schätzen dies sehr – gerade in diesen unsicheren Zeiten. Auch angesichts der finanziell schwierigen Jahre, die auf anthrosana zukommen, sind wir besonders auf Spenden angewiesen. So sind wir dankbar, wenn Sie den seit Jahrzehnten unveränderten Mitgliederbeitrag nach Ihren Möglichkeiten aufrunden. Damit unterstützen Sie uns als Förderer der Stiftungsprofessur an der Universität Basel und helfen mit, dass unser vielfältiges Angebot sowie die zahlreichen Aktivitäten aufrechterhalten und weiterentwickelt werden können.

Nun hoffen wir auf Ihre engagierte Teilnahme an der Mitgliederumfrage. Gestalten Sie gemeinsam mit uns die Zukunft von anthrosana. Ihr Feedback hilft uns, neue Wege zu beschreiten.

Wir danken Ihnen für Ihre treue Mitgliedschaft und wünschen Ihnen auch in diesen herausfordernden Zeiten eine aufbauende Frühlings- und Sommerzeit! Bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüsse



Dr. Lukas Rist, Präsident



Andrea Richter, Geschäftsführerin

Neue Initiative: Mit Patenschaften Studierende der Kunst- und Kunsttherapiestudiengänge unterstützen



Foto: Mayk Wendt

Zur Unterstützung des anthroposophischen Kunsttherapie-Impulses ist aus der Zusammenarbeit von anthrosana und atka (Anthroposophische Akademie für Therapie und Kunst) eine Initiative für individuelle Patenschaften mit Studierenden entstanden. Diese Patenschaften wollen Kontakte knüpfen und Beziehungen ermöglichen. Sie kommen als finanzielle Unterstützung den engagierten Studierenden zugute, die von ihrer Lebenssituation oder ihrer Herkunft her nicht in der Lage sind, den gesamten Ausbildungsbetrag zu bezahlen. Mit Patenschaften kann der kunsttherapeutische Impuls helfend mitgetragen werden und es können wertvolle neue Verbindungen entstehen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns, wenn Sie uns kontaktieren: atka, Ruchti-Weg 5, 4143 Dornach, Telefon 061 701 52 12. Auf unserer Website unter «Patenschaften» finden Sie die Motivationsschreiben der Studierenden sowie das Kontaktformular für Patenschaften.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung – im Namen aller Studierenden wie auch der Studiengangleitungen.

Anna-Barbara Hess,
Leitungsverantwortliche atka
atka.ch



Die «anthrosana informationen» können Sie auch online lesen.

anthrosana

Postplatz 5 | Postfach 128 | 4144 Arlesheim | Tel. 061 701 15 14 | Fax 061 701 15 03 | info@anthrosana.ch | www.anthrosana.ch
Spendenkonto: PostFinance AG | IBAN CH03 0900 0000 4000 4545 5 | Kontonummer 40-4545-5 | BIC POFICHBEXX